

Veranstaltungsort

Kulturpalast Dresden, Zentralbibliothek
Schloßstraße 2, 01067 Dresden



KULTURPALAST
DRESDEN

Organisation

Zentrum für Internationale Studien
George-Bähr-Str. 1d
01069 Dresden
➤ <https://tu-dresden.de/zis>

IRGET - Institut für Internationales Recht, Geistiges
Eigentum und Technikrecht
von-Gerber-Bau
Bergstraße 53
01069 Dresden
➤ <https://tu-dresden.de/gsw/phil/irget>

Kooperation

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Sächsischen
Landeszentrale für politische Bildung, dem Politischen Bildungs-
forum Sachsen der Konrad-Adenauer-Stiftung und den
Städtischen Bibliotheken Dresden statt.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.kas.de/sachsen an. Die
Teilnahme ist begrenzt und nur nach vorheriger Anmeldung
möglich. Die Veranstaltung wird ebenfalls über einen Livestream
ausgestrahlt. Es gelten die regional aktuellen Hygienevorschriften.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den
Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem
Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von den Kooperationspartnern ver-
arbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Während der
Veranstaltungen kann durch die TU Dresden oder durch ihre Kooperations-
partner Fotomaterial, ggf. auch Screenshots, erstellt werden, um dieses zu
Zwecken der Dokumentation, der Nachberichterstattung, zur Nachbereitung
der Veranstaltung sowie zur Ankündigung zukünftiger Veranstaltungen durch
die TUD zu nutzen. Dabei kann es sich auch um Bildmaterial handeln, auf
dem einzelne Teilnehmer:innen abgebildet sind. Sollten Teilnehmer:innen mit
der oben beschriebenen Verwendung der Bilder nicht einverstanden sein,
kontaktieren Sie bitte bereich.gsw@tu-dresden.de oder sprechen Sie das
Organisationsteam am Veranstaltungstag an und teilen das entsprechende
Nicht-Einverständnis zur oben beschriebenen Bildnutzung mit.



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



Welche Zukunft hat Europa?

Gespräche zu
30 Jahren
Europäischer Union

2. November 2021 und 7. Dezember 2021
Kulturpalast Dresden

IRGET INSTITUT FÜR
INTERNATIONALES RECHT,
GEISTIGES EIGENTUM
UND TECHNIKRRECHT



slob
SÄCHSISCHE
LANDESZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG

**KONRAD
ADENAUER
STIFTUNG**

Welche Zukunft hat Europa?

Als am 7. Februar 1992 Helmut Kohl, François Mitterrand und zehn weitere Staats- und Regierungschefs im niederländischen Maastricht zusammenkamen, um dort den Vertrag über die Europäische Union zu unterzeichnen, wurde die beschauliche Grenzstadt schlagartig zum Schauplatz der europäischen Einigung. Der Vertrag von Maastricht trat an die Stelle der 1957 geschlossenen Römischen Verträge und dehnte die wirtschaftliche Zusammenarbeit der Europäischen Mitgliedsstaaten auf das Politische aus.

Aus heutiger Sicht lässt sich der Vertrag als ein gewaltiger Schritt hin zur „Verwirklichung einer immer engeren Union der Völker Europas“ bezeichnen. Mit dem Vertrag von Maastricht wurde die Europäische Union gegründet, entstand die Unionsbürgerschaft, wurde das Europäische Parlament strategisch gestärkt und bekamen Regionen erstmals eine Stimme in Brüssel. Zudem schuf der Vertrag europäische Zuständigkeiten in Außen-, Justiz- und Innenpolitik. Aber auch viele gegenwärtige Krisen und Schlagzeilen können auf (Fehl-)Entscheidungen von damals zurückgeführt werden. Eine Auseinandersetzung mit dem Vertragswerk trägt maßgeblich dazu bei, ein Verständnis für die Gegenwart und Zukunft der Europäischen Union zu entwickeln.

Anlässlich des 30. Jahrestages der Unterzeichnung des Vertrags von Maastricht am 7. Februar 2022 legen wir den Fokus auf die gegenwärtige Lage der Europäischen Union und diskutieren in einer Veranstaltungsreihe 2021/2022 mit Expertinnen und Experten die rechtlichen und politischen Herausforderungen, denen sich der Staatenverbund in den kommenden drei Jahrzehnten stellen muss.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, an diesen Gesprächen teilzuhaben.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

Dr. Roland Löffler
Direktor der Sächsischen Landeszentrale für Politische
Bildung

Prof. Dr. Dominik Steiger
Professur für Völkerrecht, Europarecht und Öffentliches
Recht an der TU Dresden

Programm

Dienstag, 2.11. | 19.30 - 21.00 Uhr

PATIENT EUROPA? - DER VERTRAG VON MAASTRICHT UND SEINE VERORTUNG IN DER GEGENWART

Dr. Theo Waigel
Bundesminister a.D.

Als langjähriger Finanzminister der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Dr. Theo Waigel im Jahr 1992 den Vertrag von Maastricht. Zur Auftaktveranstaltung der Themenreihe widmet er sich dem Inhalt, der historischen Bedeutung und dem Kontext des Maastrichter Vertrages.

Dienstag, 7.12. | 19.30 - 21.00 Uhr

EUROPA IN DER WELT - GLOBALES SCHWERGEWICHT ODER SPIELBALL FREMDER MÄCHTE?

Reinhard Bütikofer
Mitglied des Europäischen Parlaments

Der Außenpolitiker und ehemalige Vorsitzende der Europäischen Grünen Partei Reinhard Bütikofer diskutiert die Fähigkeit der EU zu strategischer Souveränität und harter Geopolitik, die Wahrscheinlichkeit einer europäischen Armee sowie die Zukunft der EU als selbstbestimmte und bestimmende Akteurin in der Welt.

weitere Termine:

Dienstag, 11.01. Chaos an den Außengrenzen
Was hat die EU gelernt?

Montag, 07.02. Diktat aus Brüssel - Hat die EU ein
Demokratieproblem?

Dienstag, 05.04. 30 Jahre Unionsbürgerschaft - Sind wir
seit Maastricht alle Europäer?